

Niederschrift

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **28.04.2010**, 17:03 Uhr - 17:41 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Meik Bolte, Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Rudolf Klein, Robert Otte, Karin Reismann, Josef Rickfelder, Heinz-Dieter Sellenriek, Stefan Weber

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes, Wolfgang Heuer, Dr. Michael Jung, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joksch, Heribert Klas, Carsten Peters, Tim Rohleder

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Martina Arndts-Haupt, Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Rita Feldmann, Klaus Frohne, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Dr. Andreas Hoffknecht, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Hartwig Schultheiß, Dr. Caroline Schwintek, Siegfried Thielen, Rainer Uetz, Franz Winter

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 4. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 28.04.2010

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 2. | Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge und Anregungen von Bezirksvertretungen |
| <u>V/0194/2010</u>
I | 2.1. | Anregung der Bezirksvertretung Münster-Südost an den Rat Nr. ABV/0001/2009 "Auf dem Angelmanndorfer Weg zwischen Wersebrücke und Ortseingangsschild Gremmendorf wird eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 50) eingerichtet." |
| <u>V/0290/2010</u>
II | 2.2. | Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE Nr. A-R/0035/2010 "Bebauung Grevener Straße: Wunde im Stadtbild schließen, Wohngebäude mit Einfachausstattung erhalten, bezahlbaren Wohnraum errichten" |
| <u>V/0305/2010</u>
III | 2.3. | Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion Die Linke, Ratsgruppe UWG/ÖDP und Ratsherr Langenfeld an den Rat Nr. A-R/0020/2010 vom 03.02.2010 "Hafenforum - Neue Perspektiven für die Entwicklung am Hafen" |
| <u>V/0276/2010</u>
III | 2.4. | Antrag A-R/0023/2010 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 04.03.2010 - "Weichen für ein attraktives Bahnhofsumfeld und eine baldige Sanierung des Bahnhofs Hilstrup stellen" |

- V/0288/2010
III 2.5. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion DIE LINKE., der Ratsgruppe UWG/ÖDP und von Herrn Ratsherr Langenfeld an den Rat vom 09.03.2010 - Nr. A-R/0037/2010 "Vorrang für den öffentlichen Verkehr - Perspektiven für den Personenverkehr auf der Westfälischen Landeseisenbahn"
- V/0275/2010
III 2.6. Antrag A-R/0004/2010 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 19.01.2010 - "Rathaus öffnen: Bürgerschaft an der Stadtentwicklung beteiligen"
- V/0253/2010
IV 2.7. Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2010 "Münsters Schülerinnen und Schüler mobiler machen - Ein Schul- und Freizeitticket für Münster"
- V/0277/2010
IV 2.8. Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0032/2010 "Stützungsmaßnahmen für den Schulstandort Kinderhaus ergreifen"
- V/0314/2010
IV 2.9. Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0017/2010 "Unterstützung für den SC Westfalia Kinderhaus"
- V/0295/2010
IV 2.10. Antrag der FDP-Ratsfraktion an den Rat Nr. A-R/0026/2010: "Kultur-Fördertopf stärkt Transparenz und Mitsprache"
- V/0278/2010
V 2.11. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion DIE LINKE., Ratsgruppe UWG/ödp, Ratsherr Langenfeld an den Rat A-R/0021/2010: Münsterpass wieder neu einrichten
- V/0237/2010
V 2.12. Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0034/2010 vom 09.03.2010: Umzugsaufforderungen einstellen - Wohnraum schaffen!
- V/0249/2010
V 2.13. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0038/2010: "SGB II-Leistungen weiter aus einer Hand sicherstellen!"
- V/0115/2010
IV 3. Präventionskonzept Frühe Hilfen
Hier: Familienbesuche in Münster - 1. Erfahrungsbericht
- V/0023/2010/1
V/0023/2010
V 4. Münster am See - die Zukunft eines innerstädtischen Lebensraums
Entwicklung eines Leitbildes / Nutzungskonzeptes

Vorberatung von Ratsentscheidungen

- | | | |
|---|-----|--|
| <u>V/0825/2009</u>
I | 5. | Programm für Chancengleichheit - Bericht zum Frauenförderplan 2004 - 2006 und Frauenförderplan 2010 - 2012 |
| <u>V/0161/2010</u>
I | 6. | Entwicklung von Leitbildzielen und strategischen Zielen im Rahmen der Einführung einer zielorientierten Steuerung und weiteren Haushaltsentwicklung |
| <u>V/0308/2010</u>
IV | 7. | Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster, inkl. 5. Finanzformel für die Spielzeiten 2011/2012 bis 2013/2014 |
| <u>V/0236/2010</u>
II | 8. | Strategisches Flächenmanagement der Stadt Münster: Bildung eines optimierten Immobilienbestandes und dessen Erhalt durch nachhaltige Bewirtschaftung |
| <u>V/0160/2010</u>
III | 9. | Satzung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts für die Großwohnsiedlung "Kinderhaus-Brüningheide" gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) |
| <u>V/0304/2010</u>
III | 10. | Vorfinanzierung der Erneuerung der Klarissengasse durch die Westfälische Bauindustrie (WBI) |
| <u>V/0103/2010</u>
IV | 11. | Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen |
| <u>V/0274/2010</u>
IV | 12. | Umwandlung des vierten Halbtagszuges an der Wartburgschule (ev. Grundschule) in einen gebundenen Ganztagszug zum Schuljahr 2010/2011 |
| <u>V/0260/2010</u>
V | 13. | Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW; hier: Investition der Kommunalen Stiftungen Münster in Fotovoltaikanlagen auf Dächern ihrer eigenen Immobilien |
| <u>V/0176/2010</u>
V | 14. | Schlussfolgerungen aus der Analyse des Wettbewerbsbeitrages der Stadt Münster im Rahmen der Bewerbung zur European Green Capital |
| <u>V/0791/2009/1</u>
<u>V/0791/2009</u>
V | 15. | Klimaschutzkonzept 2020 für Münster |
| <u>V/0310/2010</u>
OB | 16. | Entsendung von sachkundigen Einwohnern/innen in Ausschüsse des Rates |

17. Bauleitplanung
- 17.1. Stadtbezirk West
- V/0171/2010
III 17.1.1. Veränderungssperre Nr. 99 für den Bereich Mecklenbeck - Weseler Straße 651 – 653 (3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342: Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer (B 51a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen / Heroldstraße)
- V/0204/2010
III 17.1.2. Veränderungssperre Nr. 100 für den Bereich Nienberge - Altenberger Straße (Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge - Altenberger Straße / Hägerstraße / Am Baumberger Hof)
- 17.2. Stadtbezirk Hiltrup
- V/0180/2010
III 17.2.1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-BusinessPark Münster - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) Beschluss zur Änderung
- 17.3. Stadtbezirk Nord
- V/0187/2010/1
V/0187/2010
III 17.3.1. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich der Entlastungsstraße Nord zwischen Steinfurter Straße und Schiffahrter Damm in den Stadtteilen Coerde, Kinderhaus, Rumphorst und Uppenberg Beschluss zur Änderung
- 17.4. Stadtbezirk Ost
- V/0228/2010
III 17.4.1. Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zu den Deckblättern II, IV, V, VI, VII, VIII der Planfeststellung für den Ausbau der B51/B 481n
18. Verschiedenes

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Lewe** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen, da sie im Ausschuss für Gleichstellung noch nicht abschließend beraten worden ist:

<u>V/0825/2009</u> I	5.	Programm für Chancengleichheit - Bericht zum Frauenförderplan 2004 - 2006 und Frauenförderplan 2010 - 2012
-------------------------	----	--

Es erhob sich kein Widerspruch.
Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Lewe** wies auf einen ihm vorliegenden Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP hin, in dem gebeten wird, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen:

<u>V/0161/2010</u> I	6.	Entwicklung von Leitbildzielen und strategischen Zielen im Rahmen der Einführung einer zielorientierten Steuerung und weiteren Haushaltsentwicklung
-------------------------	----	---

Herr **Sellenriek** erhob Gegenrede.

Der Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP, die Vorlage V/0161/2010 von der Tagesordnung abzusetzen, wurde mit Mehrheit (OB, CDU, FDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) und Stimmenthaltungen (SPD) abgelehnt.

Somit verblieb die Vorlage auf der Tagesordnung.

Punkt 1 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

Punkt 2 der Tagesordnung	Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge und Anregungen von Bezirksvertretungen
---------------------------------	--

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0194/2010	Anregung der Bezirksvertretung Münster-Südost an den Rat Nr. ABV/0001/2009 "Auf dem Angelmodder Weg zwischen Wersebrücke und Ortseingangsschild Gremmendorf wird eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 50) eingerichtet."
---	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung der Anregung der Bezirksvertretung Münster-Südost folgt und die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem betreffenden Teilstück des Angelmodder Wegs auf 50 km/h reduzieren wird.

2. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist die Anregung der Bezirksvertretung Münster- Südost Nr.: ABV/0001/2009 erledigt.“

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0290/2010	Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE Nr. A-R/0035/2010 "Bebauung Grevener Straße: Wunde im Stadtbild schließen, Wohngebäude mit Einfachausstattung erhalten, bezahlbaren Wohnraum errichten"
---	---

Herr **Heuer** bat um Erläuterung, warum diese Vorlage an den Hauptausschuss verwiesen werden soll, während vergleichbare Anträge in der Vergangenheit an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen wurden.

Frau **Bickeböller** erklärte, dass es bei dem zugrunde liegenden Antrag um eine Angelegenheit einer städtischen Gesellschaft ginge und zudem mehrere Ausschüsse einzubinden seien. Daher habe man eine Verweisung an den Hauptausschuss vorgesehen.

Frau **Möllemann-Appelhoff** schlug folgende Formulierung vor:

„Der Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE Nr. A-R/0035/2010 ‚Bebauung Grevener Straße: Wunde im Stadtbild schließen, Wohngebäude mit Einfachausstattung erhalten, bezahlbaren Wohnraum errichten‘ wird an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.“

Nach kurzer Diskussion stellte Herr **Lewe** den Vorschlag von Frau Möllemann-Appelhoff zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE Nr. A-R/0035/2010 ‚Bebauung Grevener Straße: Wunde im Stadtbild schließen, Wohngebäude mit Einfachausstattung erhalten, bezahlbaren Wohnraum errichten‘ wird an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.“

Punkt 2.3 der Tagesordnung V/0305/2010	Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion Die Linke, Ratsgruppe UWG/ÖDP und Ratsherr Langenfeld an den Rat Nr. A-R/0020/2010 vom 03.02.2010 "Hafenforum - Neue Perspektiven für die Entwicklung am Hafen"
---	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion Die Linke, Ratsgruppe UWG/ÖDP und Ratsherr Langenfeld an den Rat Nr. 0020/2010 ‚Hafenforum – Neue Perspektiven für die Entwicklung am Hafen‘ (s. Anlage 1 der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) wird an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten. Zu den Folgekosten wird ggf. im Rahmen der Vorlage an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (ASSVW) berichtet.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0276/2010**

Antrag A-R/0023/2010 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 04.03.2010 - "Weichen für ein attraktives Bahnhofsumfeld und eine baldige Sanierung des Bahnhofs Hiltrup stellen"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung legt dem Hauptausschuss nach Prüfung des Antrags Nr. A-R/0023/2010 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 04.03.2010 - 'Weichen für ein attraktives Bahnhofsumfeld und eine baldige Sanierung des Bahnhofs Hiltrup stellen' eine Beschlussvorlage zu den Antragsinhalten vor. Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup sowie der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung Verkehr und Wirtschaft werden in die Beratungskette dieser Vorlage einbezogen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem vorgehenden Beschluss unmittelbar keine Kosten/Folgekosten entstehen.“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0288/2010**

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion DIE LINKE., der Ratsgruppe UWG/ÖDP und von Herrn Ratsherr Langenfeld an den Rat vom 09.03.2010 - Nr. A-R/0037/2010 "Vorrang für den öffentlichen Verkehr - Perspektiven für den Personenverkehr auf der Westfälischen Landeseisenbahn"

Herr **Lewe** wies darauf hin, dass im Rahmen der Behandlung dieses Antrages im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft auch der Antrag der CDU-Fraktion A-R/0039/2010 „Reaktivierung der WLE: Bestand sichern, Realisierungsperspektive eröffnen“, der unter Tagesordnungspunkt 25.1 der heutigen Ratssitzung eingebracht wird, behandelt wird.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion DIE LINKE., der Ratsgruppe UWG/ÖDP und von Herrn Ratsherr Langenfeld an den Rat vom 09.03.2010 'Vorrang für den öffentlichen Verkehr - Perspektiven für den Personenverkehr auf der Westfälischen Landeseisenbahn' - A-R/0037/2010 - wird an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.“

**Punkt 2.6 der Tagesordnung
V/0275/2010**

**Antrag A-R/0004/2010 der CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Münster vom 19.01.2010 - "Rathaus öffnen:
Bürgerschaft an der Stadtentwicklung beteiligen"**

Herr **Heuer** beantragte für die SPD-Fraktion, den Antrag Nr. A-R/0004/2010 der CDU-Fraktion auch an den Ausschuss für Gleichstellung zu verweisen.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung des Antrages der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des Antrages der SPD-Fraktion einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag Nr. A-R/0004/2010 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 19.01.2010 - 'Rathaus öffnen: Bürgerschaft an der Stadtentwicklung beteiligen' wird an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft und an den Ausschuss für Gleichstellung verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem vorstehenden Beschluss unmittelbar keine Kosten entstehen.“

**Punkt 2.7 der Tagesordnung
V/0253/2010**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-
R/0033/2010 "Münsters Schülerinnen und Schüler
mobiler machen - Ein Schul- und Freizeitticket für
Münster"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2010 'Münsters Schülerinnen und Schüler mobiler machen - Ein Schul- und Freizeitticket für Münster' wird an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen.“

**Punkt 2.8 der Tagesordnung
V/0277/2010**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-
R/0032/2010 "Stützungsmaßnahmen für den Schul-
standort Kinderhaus ergreifen"**

Herr **Dr. Jung** bat um eine zeitnahe Bearbeitung vor dem nächsten Anmeldeverfahren.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0032/2010 'Stützungsmaßnahmen für den Schulstandort Kinderhaus ergreifen' wird an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen.“

**Punkt 2.9 der Tagesordnung
V/0314/2010**

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0017/2010 "Unterstützung für den SC Westfalia Kinderhaus"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Antrag der SPD-Fraktion, Nr. A-R/0017/2010 wird zur weiteren Beratung an den Sportausschuss verwiesen. Die Verwaltung wird über das Ergebnis zeitnah – möglichst noch vor der Sommerpause 2010 – berichten.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die Sachentscheidung entstehen keine Kosten.“

**Punkt 2.10 der Tagesordnung
V/0295/2010**

Antrag der FDP-Ratsfraktion an den Rat Nr. A-R/0026/2010: "Kultur-Fördertopf stärkt Transparenz und Mitsprache"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0026/2010 vom 08.03.2010 'Kultur-Fördertopf stärkt Transparenz und Mitsprache' wird zur weiteren Beratung an den Kulturausschuss verwiesen.

Mit dieser Vorlage entstehen keine Kosten und Folgekosten.“

**Punkt 2.11 der Tagesordnung
V/0278/2010**

Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion DIE LINKE., Ratsgruppe UWG/ödp, Ratsherr Langenfeld an den Rat A-R/0021/2010: Münsterpass wieder neu einrichten

Herr **Heuer** beantragte für die SPD-Fraktion, den Antrag auch an den Ausschuss für Gleichstellung zu verweisen.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung des Antrages der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des Antrages der SPD-Fraktion mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (OB, CDU, FDP):

„I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zu den Sommerferien 2010 ein vorläufiges Programmkonzept für den Münster-Pass nach Maßgabe der im Antrag (Anlage) sowie in der Begründung skizzierten Eckpunkte zur Beschlussfassung vorzulegen, um den Münster-Pass zum 01.09.2010 mit Vergünstigungen zunächst für den öffentlichen Personennahverkehr sowie für weitere städtische Angebote einzuführen. Die Finanzierungs Konsequenzen sind in dem Zusammenhang darzustellen.

2. Der Umfang eventueller Ausgleichszahlungen an Anbieter, die Inhaberinnen und Inhabern des Münster-Passes eine Vergünstigung einräumen, soll nicht allein an der Differenz zwischen regulärem und ermäßigtem Preis pro Stück bemessen werden, sondern ggf. auch Umsatzzunahmen aufgrund der Vergünstigung Rechnung tragen.
3. Mit diesen Maßgaben wird der Antrag an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und an den Ausschuss für Gleichstellung verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o. g. Beschlussvorschlag unmittelbar keine Kosten und keine Folgekosten entstehen. Erforderliche Mittelbedarfe und Finanzierung werden im Rahmen des Programmkonzepts dargestellt.“

**Punkt 2.12 der Tagesordnung
V/0237/2010**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0034/2010
vom 09.03.2010: Umzugsaufforderungen einstellen
- Wohnraum schaffen!**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Das in der Begründung dargestellte leistungsrechtliche Verfahren bei nicht angemessenen Aufwendungen für die Unterkunft in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII wird zur Kenntnis genommen. Um die Angebotslage preisgünstiger Wohnungen insbesondere für Alleinstehende und für größere Familien mit Kindern zu erfassen und insoweit ggf. erforderliche gezielte Maßnahmen zur Angebotsverbesserung zu entwickeln, wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Wohnen einen konkretisierten Verfahrensvorschlag zu entwerfen und den zuständigen Fachausschüssen bis Ende 2010 vorzulegen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o. g. Beschlussvorschlag keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 2.13 der Tagesordnung
V/0249/2010**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat A-R/0038/2010: "SGB II-Leistungen weiter
aus einer Hand sicherstellen!"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelanliegen des Antrags im Rahmen der Vorlage aufzubereiten, auf deren Basis der Rat vor der Sommerpause 2010 grundsätzlich entscheiden wird, ob die Stadt Münster die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II künftig in einer gemeinsamen Einrichtung wahrnehmen oder sich um die Zulassung bewerben soll, die Aufgaben allein wahrzunehmen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o. g. Beschlussvorschlag keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0115/2010**

**Präventionskonzept Frühe Hilfen
Hier: Familienbesuche in Münster - 1. Erfahrungs-
bericht**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0023/2010/1
V/0023/2010**

**Münster am See - die Zukunft eines
innerstädtischen Lebensraums
Entwicklung eines Leitbildes / Nutzungskonzeptes**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Lewe** wies auf folgende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen hin:

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

~~Der Durchführung des öffentlichen Aasee – Dialoges zur Entwicklung eines Leitbildes für den Aasee mit seinen angrenzenden Grünflächen als Grundlage zur Fortschreibung des Nutzungskonzeptes wird zugestimmt.~~

1. **Um Antworten für die zukünftige Nutzung des Freizeit- und Naturraums Aasee geben zu können, wird ein ‘Masterplan Aasee’ aufgestellt. Dabei sollen folgende Wirkungsfelder besonders bearbeitet werden:**
 - **Landschaftsgestaltung, Ökologie und Stadtklima**
 - **Funktionen und Aufgaben der Stadtgesellschaft (Freizeit, Erholung, Sport)**
 - **Stadtgefüge, Stadtstruktur und Stadtbild**
2. **Die Verwaltung wird daher beauftragt, ein mehrstufiges Verfahren zur Erarbeitung eines ‘Masterplanes Aasee’ durchzuführen. Ziel des neuen Nutzungskonzeptes soll es sein, die unterschiedlichen und teilweise gegensätzlichen Nutzungsinteressen im Bereich des Aasees zu definieren und den Rahmen zur Steuerung der zukünftigen Entwicklung festzulegen.**
3. **Im Zuge des mehrstufigen Verfahrens sollen Bürgerschaft, Anlieger und Experten beteiligt werden (Aasee-Dialog), um einen möglichst breiten Konsens zum angestrebten Konzept zu erzielen.**
4. **Auf der Basis der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens entscheidet der Rat abschließend über den ‘Masterplan Aasee’.**

II. Kosten/Folgekosten

~~Die Gesamtkosten für das o.g. Verfahren betragen 20.000,-€
Folgekosten entstehen durch das Verfahren nicht.~~

Für das o.g. Vorhaben werden 5.000 € zweckgebunden nur für die Bürgerbeteiligung eingesetzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	10.000,-	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Produktgruppe	1502	Stadtmarketing	2010	10.000,-	Wirtschaftsplan
Zeile	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				20.000,-	

~~Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.~~

~~Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“~~

Herr **Klas** erklärte, dass man über die Höhe der tatsächlich zu verwendenden Mittel erst nach Vorstellung eines detaillierten Konzeptes entscheiden wolle. Die endgültige Entscheidung könnte dann in einer Arbeitsgruppe mit der Politik, die nur einmal tagen muss, getroffen werden.

Nach kurzer Diskussion schlug Herr **Lewe** vor, über die Höhe der zu verausgabenden Mittel erst nach der Vorstellung eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzeptes im Rahmen eines Arbeitsgespräches mit Vertretern der Politik zu entscheiden.

Mit dieser Maßgabe beschloss der Hauptausschuss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Um Antworten für die zukünftige Nutzung des Freizeit- und Naturraums Aasee geben zu können, wird ein 'Masterplan Aasee' aufgestellt. Dabei sollen folgende Wirkungsfelder besonders bearbeitet werden:
 - Landschaftsgestaltung, Ökologie und Stadtklima
 - Funktionen und Aufgaben der Stadtgesellschaft (Freizeit, Erholung, Sport)
 - Stadtgefüge, Stadtstruktur und Stadtbild
2. Die Verwaltung wird daher beauftragt, ein mehrstufiges Verfahren zur Erarbeitung eines 'Masterplanes Aasee' durchzuführen. Ziel des neuen Nutzungskonzeptes soll es sein, die unterschiedlichen und teilweise gegensätzlichen Nutzungsinteressen im Bereich des Aasees zu definieren und den Rahmen zur Steuerung der zukünftigen Entwicklung festzulegen.
3. Im Zuge des mehrstufigen Verfahrens sollen Bürgerschaft, Anlieger und Experten beteiligt werden (Aasee-Dialog), um einen möglichst breiten Konsens zum angestrebten Konzept zu erzielen.
4. Auf der Basis der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens entscheidet der Rat abschließend über den 'Masterplan Aasee'.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten für das o.g. Verfahren betragen 20.000,-€.
Folgekosten entstehen durch das Verfahren nicht.

Die genaue Höhe der zu verausgabenden Mittel wird nach der Vorstellung eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzeptes im Rahmen eines Arbeitsgespräches mit Vertretern der Politik festlegt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	10.000,-	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Produktgruppe	1502	Stadtmarketing	2010	10.000,-	Wirtschafts- plan
Zeile	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				20.000,-	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

Vorbereitung von Ratsentscheidungen

Punkt 5 der Tagesordnung V/0825/2009

**Programm für Chancengleichheit - Bericht zum
Frauenförderplan 2004 - 2006 und Frauenförder-
plan 2010 - 2012**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0161/2010

**Entwicklung von Leitbildzielen und strategischen
Zielen im Rahmen der Einführung einer
zielorientierten Steuerung und weiteren Haushalts-
entwicklung**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0308/2010

**Managementkontrakt mit der eigenbetriebs-
ähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster,
inkl. 5. Finanzformel für die Spielzeiten 2011/2012
bis 2013/2014**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0236/2010	Strategisches Flächenmanagement der Stadt Münster: Bildung eines optimierten Immobilienbestandes und dessen Erhalt durch nachhaltige Bewirtschaftung
---	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0160/2010	Satzung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts für die Großwohnsiedlung "Kinderhaus-Brüningheide" gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB)
---	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 10 der Tagesordnung V/0304/2010	Vorfinanzierung der Erneuerung der Klarissengasse durch die Westfälische Bauindustrie (WBI)
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Rat stimmt zu, dass die Verwaltung in einem Erschließungsvertrag mit der Westfälischen Bauindustrie (WBI) folgende Punkte regelt:

Die WBI erstellt auf Basis des Baubeschlusses (geplant BV-Mitte am 18.05.2010) und auf eigene Kosten die Klarissengasse im Jahr 2010.

Die entstandenen Kosten werden der WBI in 2011 zinsfrei erstattet.“

Punkt 11 der Tagesordnung V/0103/2010	Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen
--	--

Nach kurzer Diskussion wurde die Vorlage mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Fürstimmten (OB, CDU, FDP) abgelehnt.

Punkt 12 der Tagesordnung V/0274/2010	Umwandlung des vierten Halbtagszuges an der Wartburgschule (ev. Grundschule) in einen gebundenen Ganztagszug zum Schuljahr 2010/2011
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat stimmt zu, dass an der Wartburgschule (ev. Grundschule) ab dem Schuljahr 2010/2011 der jetzige vierte Halbtagszug in einen gebundenen Ganztagszug umgewandelt wird.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Umwandlung als schulorganisatorische Maßnahme unter dem Genehmigungsvorbehalt der Bezirksregierung Münster steht.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster der vierte Ganztagszug schrittweise aufgebaut wird.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der dem Schulträger entstehende zusätzliche erzieherische Personalbedarf zum Schuljahr 2010/2011 durch die dafür über den Etatbeschluss des Rates am 17.03.2010 eingerichteten 2 x 0,50 Stellen EGr. S 6 (Erzieher/in) abgedeckt ist.
5. Der Rat beschließt, dass für den aufgrund des stufenweisen Ausbaus (jahrgangsübergreifende Betreuung) zum Schuljahr 2012/2013 erhöhten Personalbedarf weitere 2 x 0,50 Stellen EGr. S 6 in der Produktgruppe 0301 eingerichtet werden.
6. Der Rat beschließt, für die Ausgabe des Mittagessens und abhängig vom stufenweisen Ausbau Planstellenanteile für eine hauswirtschaftliche Gehilfin (EGr. 4) in der Produktgruppe 0301 einzurichten. Entsprechend den steigenden Teilnehmerzahlen ergibt sich folgender Bedarf:

Schuljahr	Bedarf in Std./Wo.		Bedarf in Planstellen	
	Gesamt	Veränderung	Gesamt	Veränderung
2010/2011	12,38	12,38	0,32	0,32
2011/2012	19,02	6,64	0,49	0,17
2012/2013	25,65	6,63	0,66	0,17
2013/2014	30,08	4,43	0,77	0,11
2014/2015 ff.	30,08	-	0,77	-

Die Einrichtung der zusätzlichen Stellenanteile erfolgt jeweils zum 01.08. (Schuljahresbeginn).

Die Verwaltung wird beauftragt, vorrangig die Vergabe an einen Caterer zu betreiben; die Stellenanteile sind damit gesperrt. Nur sofern das nicht oder nicht in vollem Umfang gelingt, erfolgt die Besetzung mit städtischen Mitarbeitern/-innen.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Einrichtung des vierten Ganztagszuges folgende Aufwendungen für hauswirtschaftliche Gehilfin (Zuschuss Caterer), für Sachkosten je Klasse und für Zuschüsse zu Verpflegungskosten entstehen:

Haus-haltsjahr	hw. Gehilfin (Zuschuss Caterer)	Sachkosten	Verpfl.-Kosten	Gesamt
2010	6.390 €	380 €	1.330 €	8.100 €
2011	15.540 €	1.280 €	4.360 €	21.180 €
2012	22.570 €	2.180 €	7.170 €	31.920 €
2013	28.770 €	3.080 €	10.130 €	41.980 €
2014 ff.	31.770 €	3.600 €	12.000 €	47.370 €

Die erforderlichen Mittel sind durch den Etatbeschluss des Rates vom 17.03.2010 im Haushaltsplan 2010 und der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2013 bereits enthalten.

II. Finanzierung

Gegenüber dem beschlossenen Haushaltsplan 2010 ergeben sich durch Beschlusspunkt 5. folgende zusätzliche Aufwendungen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2012 2013 ff.	18.460 44.740	2 x 0,50 Stelle ab Schuljahr 2012/2013

Die ab dem Haushaltsjahr 2012 entstehenden Mehrbedarfe sind im Rahmen der zukünftigen Etatberatungen entsprechend zusätzlich zu berücksichtigen.“

Punkt 13 der Tagesordnung V/0260/2010	Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW; hier: Investition der Kommunalen Stiftungen Münster in Fotovoltaikanlagen auf Dächern ihrer eigenen Immobilien
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der dringlichen Entscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung NW (Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) über die Investition der Kommunalen Stiftungen in Fotovoltaikanlagen auf Dächern ihrer eigenen Immobilien wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

entfällt

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

entfällt“

Punkt 14 der Tagesordnung V/0176/2010	Schlussfolgerungen aus der Analyse des Wettbewerbsbeitrages der Stadt Münster im Rahmen der Bewerbung zur European Green Capital
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit von zukunftsweisenden Maßnahmen des Umweltschutzes mit Schwerpunkten im Klimaschutz und in der nachhaltigen Stadtentwicklung gemäß der Auflistung in Anlage 1 zu prüfen und dem Rat der Stadt über die Ergebnisse bis zum 30.11.2010 zu berichten.

II. Finanzielle Auswirkungen

Aus dem Beschluss resultieren unmittelbar keine Kosten. (Etwaige spätere Kosten im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen sind noch nicht bezifferbar.)

Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen. Hierüber ist vielmehr zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für das jeweilige Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

Punkt 15 der Tagesordnung
V/0791/2009/1
V/0791/2009

Klimaschutzkonzept 2020 für Münster

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage und folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vor:

„Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

27.04.2010

Beschlusstext:

1. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Endbericht für das Klimaschutzkonzept 2020 für die Stadt Münster vom 30.11.2009 zur Kenntnis und stimmt dem Maßnahmenkatalog 'Stadt als Motor' als perspektivische Grundlage für die kommunale Klimaschutzpolitik zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorschläge des Maßnahmenkatalogs 'Stadt als Motor' umzusetzen, die bestehenden Projekte oder Maßnahmen fortzuführen oder intensivieren und im Rahmen der bestehenden Budgets finanziert werden können.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Vorschläge des Maßnahmenkatalogs 'Stadt als Motor', die über die von Ziffer 2 des Beschlussvorschlags erfassten Maßnahmen hinausgehen, im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen und als Handlungskonzept dem Rat im Oktober 2010 zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Finanzierung der darin vorgeschlagenen Maßnahmen und Personalressourcen ist Bestandteil dieses Handlungskonzepts, über das der Rat im Rahmen des Haushaltsplans 2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu entscheiden hat. Für Maßnahmen und Personalressourcen, die aus fachlichen Gründen bereits im Jahr 2010 benötigt werden, macht die Verwaltung Finanzierungs- und Deckungsvorschläge zulasten des Haushaltes 2010, soweit dies im Rahmen der Beschlüsse des Rates vom 9. Dezember 2009 zur künftigen Haushaltsstrategie (Haushaltssicherung vermeiden, Haushaltsdefizit abbauen) und im Rahmen der weiteren Haushaltsentwicklung 2010 möglich ist.
4. Dem Aufbau eines Klimaschutz-Netzwerkes 'Münsters Allianz für Klimaschutz' wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Bundesfördermittel im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (BMU) zugestimmt. Die dafür erforderlichen finanziellen und personellen kommunalen Ressourcen sind bereits im Haushaltsplanentwurf 2010 ff. veranschlagt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in 2012 erstmalig einen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 vorzulegen. Der Sachstandsbericht soll dann alle zwei Jahre erfolgen.

- ~~6. Neu: Die Stadt richtet einen unabhängigen Klimabeirat ein, der aus Persönlichkeiten des Umwelt- und des Klimaschutzes besteht. Der Beirat berät die Stadt ehrenamtlich bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Für die Besetzung des Beirates, für seine Aufgaben und seine Organisation legt die Verwaltung dem Rat im Juli 2010 Vorschläge vor, bei denen die Anregung Nr. 18/2010 der Lokalen Agenda 21 vom 16.02.2010 berücksichtigt wird. Der Beirat wird durch den Rat gewählt.~~
7. Die Anträge A-R/0019/2007 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL 'Münster 2020 – Aktionsprogramm für kommunalen Klimaschutz', A-R/0028/2008 der Fraktionsgemeinschaft UWG/ödp 'Biogas-Anlagen', A-R/0002/2009 der SPD-Fraktion 'Vernetztes und integriertes Beratungs- und Informationskonzept für Energieeinsparung und regenerative Energien in Münster aufbauen' sowie A-R/0017/2009 der Fraktionsgemeinschaft UWG/ödp 'Solartechnik auf allen städtischen Dächern und Grundstücken' und der Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2010 werden bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes soweit fachlich und finanziell möglich berücksichtigt und nach Maßgabe der mit den Anträgen korrespondierenden Projekte des Konzeptes abgearbeitet.

II. Kosten/Folgekosten

Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der unter Beschlusspunkt 2 und 3 erfassten Klimaschutzmaßnahmen sind in verschiedenen Teilergebnisplänen des Haushaltsplanentwurfs teilweise enthalten. Die für die Umsetzung des noch zu entwickelnden Handlungskonzeptes erforderlichen Finanzmittel sind bislang nicht beziffert und daher auch nicht im Haushaltsplan berücksichtigt.

Die Eigenmittel für den Aufbau des Klimaschutz-Netzwerkes 'Münsters Allianz für Klimaschutz' in Höhe von 77.046,00 Euro stehen im Rahmen der Haushaltsplanung 2010 bis 2012 im Teilplan 1401 zur Verfügung.

Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 im Teilplan 1401 unter dem (neuen) Produktnamen 'Kommunaler Klimaschutz' gesammelt ausgewiesen.“

Herr **Sellenriek** erhob die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zum Antrag.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (UWG/ÖDP), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt den Endbericht für das Klimaschutzkonzept 2020 für die Stadt Münster vom 30.11.2009 zur Kenntnis und stimmt dem Maßnahmenkatalog 'Stadt als Motor' (Anlage 3 der Originalniederschrift) als perspektivische Grundlage für die kommunale Klimaschutzpolitik zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorschläge des Maßnahmenkatalogs 'Stadt als Motor' umzusetzen, die bestehende Projekte oder Maßnahmen fortführen oder intensivieren und im Rahmen der bestehenden Budgets finanziert werden können.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Vorschläge des Maßnahmenkatalogs 'Stadt als Motor', die über die von Ziffer 2 des Beschlussvorschlages erfassten Maßnahmen

hinausgehen, im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen und als Handlungskonzept dem Rat im Oktober 2010 zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Finanzierung der darin vorgeschlagenen Maßnahmen und Personalressourcen ist Bestandteil dieses Handlungskonzepts, über das der Rat im Rahmen des Haushaltsplans 2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu entscheiden hat. Für Maßnahmen und Personalressourcen, die aus fachlichen Gründen bereits im Jahr 2010 benötigt werden, macht die Verwaltung Finanzierungs- und Deckungsvorschläge zulasten des Haushaltes 2010, soweit dies im Rahmen der Beschlüsse des Rates vom 9. Dezember 2009 zur künftigen Haushaltsstrategie (Haushaltssicherung vermeiden, Haushaltsdefizit abbauen) und im Rahmen der weiteren Haushaltsentwicklung 2010 möglich ist.

4. Dem Aufbau eines Klimaschutz-Netzwerkes 'Münsters Allianz für Klimaschutz' wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Bundesfördermittel im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (BMU) zugestimmt. Die dafür erforderlichen finanziellen und personellen kommunalen Ressourcen sind bereits im Haushaltsplanentwurf 2010 ff. veranschlagt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in 2012 erstmalig einen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 vorzulegen. Der Sachstandsbericht soll dann alle zwei Jahre erfolgen.
6. Die Anträge A-R/0019/2007 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL 'Münster 2020 – Aktionsprogramm für kommunalen Klimaschutz', A-R/0028/2008 der Fraktionsgemeinschaft UWG/ödp 'Biogas-Anlagen', A-R/0002/2009 der SPD-Fraktion 'Vernetztes und integriertes Beratungs- und Informationskonzept für Energieeinsparung und regenerative Energien in Münster aufbauen' sowie A-R/0017/2009 der Fraktionsgemeinschaft UWG/ödp 'Solartechnik auf allen städtischen Dächern und Grundstücken' und der Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2010 werden bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes soweit fachlich und finanziell möglich berücksichtigt und nach Maßgabe der mit den Anträgen korrespondierenden Projekte des Konzeptes abgearbeitet.

II. Kosten/Folgekosten

Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der unter Beschlusspunkt 2 und 3 erfassten Klimaschutzmaßnahmen sind in verschiedenen Teilergebnisplänen des Haushaltsplanentwurfs teilweise enthalten. Die für die Umsetzung des noch zu entwickelnden Handlungskonzeptes erforderlichen Finanzmittel sind bislang nicht beziffert und daher auch nicht im Haushaltsplan berücksichtigt.

Die Eigenmittel für den Aufbau des Klimaschutz-Netzwerkes 'Münsters Allianz für Klimaschutz' in Höhe von 77.046,00 Euro stehen im Rahmen der Haushaltsplanung 2010 bis 2012 im Teilplan 1401 zur Verfügung.

Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung werden ab dem Haushaltsjahr 2011 im Teilplan 1401 unter dem (neuen) Produktnamen 'Kommunaler Klimaschutz' gesammelt ausgewiesen.“

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0310/2010**
**Entsendung von sachkundigen Einwohnern/innen
in Ausschüsse des Rates**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Folgende sachkundige Einwohner/innen werden auf Vorschlag des Integrationsrates auf der Grundlage eines einheitlichen Wahlvorschlages in die Ausschüsse entsandt:

Ausschuss	Mitglieder	Stellvertretung
Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Herr Dr. Georgios Tsakalidis Warendorfer Str. 34 48145 Münster	Herr Deler Saber Lublinring 8 48147 Münster
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Herr Yildirim Eroglu Wilhelm-Holthaus-Weg 71 48167 Münster	Herr Dr. Musa Mohammad Omar Sprickmannstr. 17 48159 Münster
Ausschuss für Gleichstellung	Frau Sylvie Eschkotte Delstrup 26 48167 Münster	Frau Hoang Ngan Nguyen Breul 43 48143 Münster
Kulturausschuss	Herr Mehmet Akif Cetinkaya Austermannstr. 73 48149 Münster	Herr Kakha Tandilashvili Gescherweg 58 D 06 48161 Münster
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Frau Aynur Küçük Boeselagerstr. 71 48163 Münster	Herr Deler Saber Lublinring 8 48147 Münster
Sportausschuss	Herr Antonio Machado da Silva Hanns-Rott-Weg 50 48167 Münster	Herr Felix Ruben Manrique Barrera Blücherstr. 8 48153 Münster
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Frau Türkan Kurt Propsteistr. 13 48145 Münster (nach § 4 Abs. 3 Buchstabe i der Satzung für das Jugendamt der Stadt Münster)	Frau Aynur Küçük Boeselagerstr. 71 48163 Münster

2. In die Kommunale Gesundheitskonferenz wird als Mitglied des Integrationsrates Herr Spyridon-Paul Marinos, Heerdestr. 19, 48149 Münster, entsandt. Als Stellvertreter wird Herr Dr. Diraid Ibrahim, Potstiege 29, 48161 Münster, entsandt.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Integrationsrat folgende Mitglieder für die Gremien benannt hat:

Gremium	Mitglieder	Stellvertretung
Beirat Soziale Stadt Kinderhaus	Herr Dr. Musa Mohammad Omar Sprickmannstr. 17 48159 Münster	Herr Ahmet Özdemir Am Burloh 18 48159 Münster
Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	Herr Spyridon-Paul Marinos Heerdestr. 19 48149 Münster	Frau Meryem Özkan Boeselagerstr. 67 48163 Münster

4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Integrationsrat ein Mitglied für die Pflegekonferenz zu einem späteren Zeitpunkt benennt.“

Punkt 17 der Tagesordnung Bauleitplanung

Punkt 17.1 der Tagesordnung Stadtbezirk West

Punkt 17.1.1 der Tagesordnung V/0171/2010 Veränderungssperre Nr. 99 für den Bereich Mecklenbeck - Weseler Straße 651 – 653 (3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342: Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer (B 51a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen / Heroldstraße)

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Die anliegende

Satzung

der Stadt Münster über die Veränderungssperre Nr. 99
für den Bereich Mecklenbeck - Weseler Straße 651 – 653
(3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342: Mecklenbeck – Weseler Straße /
Autobahnzubringer (B 51a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel – Bremen / Heroldstraße)

(Anlage der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Der Stadt Münster entstehen durch die Veränderungssperre Nr. 99 keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 17.1.2 der Tagesordnung V/0204/2010	Veränderungssperre Nr. 100 für den Bereich Nienberge - Altenberger Straße (Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge - Altenberger Straße / Hägerstraße / Am Baumberger Hof)
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Die anliegende

Satzung

der Stadt Münster über die Veränderungssperre Nr. 100
für den Bereich Nienberge – Altenberger Straße
(Bebauungsplan Nr. 527:
Nienberge – Altenberger Straße / Hägerstraße / Am Baumberger Hof)

(Anlage der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Der Stadt Münster entstehen durch die Veränderungssperre Nr. 100 keine Kosten.“

Punkt 17.2 der Tagesordnung	Stadtbezirk Hilstrup
------------------------------------	-----------------------------

Punkt 17.2.1 der Tagesordnung V/0180/2010	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 483: Amelsbüren - Hansa-BusinessPark Münster - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) Beschluss zur Änderung
--	--

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

Der Bebauungsplan Nr. 483: Amelsbüren – Hansa-Businesspark Münster – Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch zu ändern.

Innerhalb des Änderungsbereiches liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Amelsbüren,
Flur 38,
Flurstücke 78, 79, 80,

Teile der Flurstücke 25, 62, 76, 77, 87, 93.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Münster keine Kosten entstehen.“

Punkt 17.3 der Tagesordnung	Stadtbezirk Nord
Punkt 17.3.1 der Tagesordnung V/0187/2010/1 V/0187/2010	38. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich der Entlastungsstraße Nord zwischen Steinfurter Straße und Schiffahrter Damm in den Stadtteilen Coerde, Kinderhaus, Rumphorst und Uppenberg Beschluss zur Änderung

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (OB, CDU, FDP), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan ist gem. §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich der Entlastungsstraße Nord zwischen Steinfurter Straße und Schiffahrter Damm entsprechend den folgenden Punkten zu ändern.

1. Die Trasse der III. Nordtangente bzw. Entlastungsstraße Nord zwischen der Steinfurter Straße und dem Schiffahrter Damm wird aus dem Flächennutzungsplan (FNP) gestrichen. Das hierzu erforderliche Änderungsverfahren ist unter gleichzeitiger Einstellung aller weiteren Planungs- und Prüfverfahren für die III. Nordtangente unverzüglich einzuleiten.
2. Es wird geprüft, wie im Planungsbereich die wertvollen und geschützten Landschaftsbestandteile als ökologischer Schutzraum ausgeweitet, ggf. höher gestuft, und noch besser in das Biotopverbundnetz eingebunden werden können.

Statt den Autoverkehr im Plangebiet mit neuen Straßen weiter zu erhöhen, soll die Verkehrsbelastung reduziert werden. Dazu sind entsprechende BürgerInnen-Beteiligungsmöglichkeiten, z. B. durch BürgerInnenversammlungen zu gewährleisten, um hierdurch die Möglichkeit zu schaffen, gezielt Vorschläge einzubringen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Änderung des Flächennutzungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 17.4 der Tagesordnung**Stadtbezirk Ost****Punkt 17.4.1 der Tagesordnung
V/0228/2010****Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zu
den Deckblättern II, IV, V, VI, VII, VIII der Plan-
feststellung für den Ausbau der B51/B 481n**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Die politischen Gremien nehmen die in den Deckblattverfahren vorgenommenen Änderungen für den Ausbau des 3. Abschnitts der B51 und für den Neubau der B 481n zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Die Stadt Münster stimmt den Änderungen der in den Deckblättern II, IV, V, VI, VII und VIII vor gelegten Planung für den Ausbau der B51 und den Neubau der B 481n im Grundsatz zu (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die Stadt Münster an den erhöhten Ausbaukosten des Knotens B51/ Wolbecker Straße nach den Regelungen des Bundesfernstraßengesetzes beteiligen muss.

Nach den Schätzungen des Landesbetriebs Straßenbau NRW aus 2007 betragen die Gesamtmehrkosten für den Knotenausbau ca. 3,8 Mio €. Für den städtischen Kostenanteil werden GVFG-Mittel beim Land NRW beantragt, so dass ca. 15 % der Kosten von der Stadt Münster zu finanzieren sind.“

Punkt 18 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung